

Allgemeine Hinweise:

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 4. April 2011** an. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen. Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. **Die Anmeldungen werden von uns nicht bestätigt. Wir melden uns nur im Falle einer Änderung.**

Stornobedingungen:

Geben Sie Stornierungen bitte schriftlich bekannt. Bei Stornierungen nach dem **4. April 2011** werden 50 % des Seminarbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Seminarbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich.

Seminarbeitrag:

ÖWAV-Mitglieder: € 210,- (+ 20 % USt.)

Nichtmitglieder: € 360,- (+ 20 % USt.)

StudentInnenentarif (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung)

gilt nicht für WerkstudentInnen: € 25,- (+ 20 % USt.)

Inkl. Vortragsunterlagen und Pausenerfrischungen. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein.

Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

Veranstalter: Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH, 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47,

Organisatorische Hinweise: Irene Peyerl, Tel. +43-1-535 57 20-88, E-Mail: peyerl@oewav.at

ANMELDUNG:

per Fax 01-532 07 47 oder per E-Mail: peyerl@oewav.at

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

„EDV-Einsatz auf Kläranlagen“

am 14. April 2011, Bundesamtsgebäude – 1030 Wien, Radetzkystraße 2

Vor- und Zuname (mit Titel):

Dienststelle, Firma, Organisation:

Adresse:

Rechnungsadresse (falls abweichend):

Telefon/Fax:

E-Mail:

ÖWAV-Mitglied: ja nein

StudentIn: ja nein

(Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederkonditionen)
Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „EDV-Einsatz 22354“)

Datum: _____ Unterschrift: _____

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt



zukunft
1909 - 2011
denken

EDV-Einsatz auf Kläranlagen

Datum: Donnerstag, 14. April 2011

**Ort: Bundesamtsgebäude – Festsaal
1030 Wien, Radetzkystraße 2**

**Leitung: DI Dr. Wilhelm FREY,
Ingenieurkonsulent für Maschinenbau
BR h.c. DI Helmut PASSER,
Ingenieurbüro Passer & Partner ZT GmbH**

09:00 – 09:30 **Registrierung und Begrüßungskaffee**

09:30 – 09:45 **Begrüßung und Eröffnung**

Präs. BR h.c. DI Roland HOHENAUER, Büro Dr. Lengyel ZT GmbH, für den ÖWAV
BR h.c. DI Helmut PASSER, Ingenieurbüro Passer & Partner ZT GmbH,
ÖWAV-Vorstand

Block I: ■ Moderation:
DI Dr. Wilhelm FREY, Ingenieurkonsulent für Maschinenbau

09:45 – 10:10 **EDV-Einsatz auf Abwasseranlagen – Prozessleittechnik –
Prozessdatenverarbeitung**
BR h.c. DI Helmut PASSER, Ingenieurbüro Passer & Partner ZT GmbH

10:10 – 10:40 **Ziel des Einsatzes von Prozessleittechnik auf Kläranlagen**
DI Dr. Karl SVARDAL, Technische Universität Wien

10:40 – 11:10 **Anforderungen des abwassertechnischen Planers an das Prozessleitsystem**
GF DI Wolfgang GEYER, Büro Dr. Lengyel ZT GmbH

11:10 – 11:40 **EDV-Ausstattung einer Kläranlage aus der Sicht eines Planers der elektro-
technischen Ausrüstung**
KR Claus SALZMANN, ETS – Planungsbüro für Elektrotechnik Claus Salzmann

11:40 – 12:00 **Fragen und Diskussion**

12:00 – 13:10 **Mittagspause**

Block II: ■ Moderation:
BR h.c. DI Helmut PASSER, Ingenieurbüro Passer & Partner ZT GmbH

13:10 – 13:45 **EDV-Ausstattung einer Kläranlage aus der Sicht eines Ausrüsters**
DI (HTL) Manfred HEIDER, acc GmbH

13:45 – 14:20 **Erfahrungsbericht zur Erneuerung des Prozessleitsystems im laufenden
Betrieb bei den Berliner Wasserbetrieben**
DI Uta PACHALY, Berliner Wasserbetriebe

14:20 – 14:30 **Fragen und Diskussion**

14:30 – 15:00 **Kaffeepause**

15:00 – 15:25 **Herausforderung PLS-Technik**
Josef ELBISCHGER, Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

15:25 – 15:55 **Erfahrungsbericht zur Umstellung des Prozessleitsystems im laufenden
Betrieb auf der Kläranlage des Abwasserverbandes Achenal-Inntal-Zillertal**
Wolfgang PFISTER, Abwasserverband Achenal-Inntal-Zillertal

15:55 – 16:25 **Protokollierung und Auswertung von Kläranlagendaten**
DI Dr. Stefan LINDTNER, k2W Ingenieurbüro

16:25 – 16:40 **Fragen und Diskussion**

16:40 – 17:00 **Zusammenfassung und Verabschiedung**
BR h.c. DI Helmut PASSER, Ingenieurbüro Passer & Partner ZT GmbH

Seminarinhalt:

Wie in allen technischen Disziplinen ist die „EDV“ auch in der Abwassertechnik ein nicht weg zu denkender Bestandteil. Um eine Hilfestellung bei der Planung, Ausführung und dem Betrieb der prozessleittechnischen Ausrüstung auf Abwasserbehandlungsanlagen zur Verfügung zu stellen, wurde im Jänner 2008 die zweite Auflage des ÖWAV-Regelblattes 24 „ EDV-Einsatz auf Abwasseranlagen – Prozessleittechnik – Prozessdatenverarbeitung“ herausgegeben. Die darin angesprochenen Themen reichen von der Datenerfassung und Datenübertragung zu steuerungs- und regeltechnischen Aufgaben. Ebenso sind die Visualisierung und Bedienung der Prozesse sowie die Datenverarbeitung, Auswertung und Protokollierung wichtige Bereiche.

Im Rahmen des Seminars werden die Grundzüge des Regelblattes erläutert sowie die grundlegenden Zielsetzungen und Anforderungen an die prozesstechnische Anlagenausstattung aufgezeigt. Ausgehend von den erforderlichen planerischen Vorarbeiten zur Erstellung eines Lastenheftes werden die Schnittstellen zu den ausführenden Firmen besprochen. Einen wichtigen Teilbereich stellen Fragen nach der Benutzerfreundlichkeit, der Ausfallsicherheit und die Behandlung von außergewöhnlichen Betriebszuständen dar. Ein zentrales Thema des Seminars sind die Erfahrungsberichte von Betreibern bei der Ertüchtigung der Prozessleittechnik. Im Rahmen dieser Erfahrungsberichte werden Gründe für den Entschluss, das Prozessleitsystem zu erneuern, diskutiert und Probleme, die zu bewältigen waren, aufgezeigt. Abgerundet wird das Programm mit einem Ausblick auf die derzeitigen Anforderungen, Möglichkeiten und rechtlichen Verpflichtung zur Datenauswertung und Datenprotokollierung auf Abwasserreinigungsanlagen.

Zielgruppe:

BetreiberInnen von Abwasserbehandlungsanlagen, PlanerInnen, AusrüsterInnen, BehördenvertreterInnen, Sachverständige, Universitäten

Anreisehinweis:

Das Bundesamtsgebäude ist mit der Straßenbahnlinie 1 (vormals N) (Richtung Prater, Station Hintere Zollamtsstraße) direkt zu erreichen. Die Station der Straßenbahnlinie O ist 2 Minuten entfernt (Station Hintere Zollamtsstraße). Mit der Ringlinie 2 fährt man bis zur Station Julius-Raab-Platz.

Die U-Bahn (U1, U4) ist ca. 5 Minuten Gehweg (Richtung Urania) entfernt (Station Schwedenplatz). Die Station Landstraße (U3, U4) ist über die Hintere Zollamtsstraße in ca. 5 Minuten zu Fuß zu erreichen.

Anreise mit dem Auto: Vor dem Bundesamtsgebäude ist eine Fußgängerzone eingerichtet, daher besteht keine unmittelbare Zufahrt.



Parkmöglichkeit

(kostenpflichtige Tiefgarage):

- Radetzky-Garage
1030, Hintere Zollamtsstraße 2
- Georg Coch-Platz Garage
1010, Georg-Coch-Platz